

Eigenbetrieb Wasserversorgung



Feststellung des Jahresabschlusses 2022

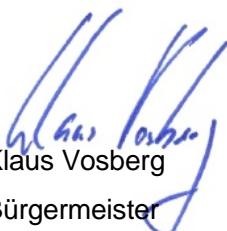
Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Oberried für das Haushaltsjahr 2022 wurde dem Gemeinderat am 24.02.2025 gem. § 16 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 12 Eigenbetriebsverordnung vorgelegt.

1. Bilanzsumme	2.320.375,78€
a. Aktivseite	
i. Anlagevermögen	2.171.302,64€
ii. Umlaufvermögen	149.073,14€
b. Passivseite	
i. Eigenkapital	485.785,44€
ii. Empfangene Ertragszuschüsse	784.750,52€
iii. Rückstellungen	19.550,00€
iv. Verbindlichkeiten	1.030.289,82€
c. Jahresgewinn	14.236,74€
i. Summe der Erträge	424.081,27€
ii. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00€
iii. Summe der Aufwendungen	389.019,66€
iv. Zinsaufwendungen und ähnlich Aufwendungen	20.824,87€

2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn aus dem Jahr 2022 wird in voller Höhe zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet.

Oberried, den 24.02.2025


Klaus Vosberg
Bürgermeister

Der Jahresabschluss kann vom 28.02.2025 bis 11.03.2025 im Rathaus Oberried, Klosterplatz 4, Vorraum zu Zimmer 6 während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

JAHRESABSCHLUSS

ZUM

31. DEZEMBER 2022

GEMEINDE OBERRIED

WASSERVERSORGUNG

(EIGENBETRIEB)

**Gemeinde Oberried
Wasserversorgung**



**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. - 31.12.)**

	2022		2021
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		422.562,93	406.258,40
2. sonstige betriebliche Erträge		1.518,34	1.738,77
		424.081,27	407.997,17
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.972,67		20.483,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	82.864,25		63.836,05
		103.836,92	84.319,91
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	86.552,66		86.038,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.916,90		21.149,42
		107.469,56	107.187,68
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		151.632,55	143.788,68
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		25.787,42	22.454,58
		388.726,45	357.750,85
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		21.118,08	21.536,29
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresgewinn / -verlust (-)		14.236,74	28.710,03

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	14.236,74 €
b) zur Einstellung in die Rücklagen	0,00 €
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

Gemeinde Oberried

Wasserversorgung

A N H A N G

für das Wirtschaftsjahr 2022

(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Wasserversorgung der Gemeinde Oberried wird als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung vom 10.03.2015 trat zum 01.01.2015 in Kraft.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO BW) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz) und Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO BW zugrunde gelegt. Für die Darstellung des Anlagespiegels wurden die Formblätter 2 und 3 der EigBVO BW angewendet.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Auf die Altanlagen wurden die Abschreibungen teils nach der linearen, teils nach der degressiven Methode weiterhin vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Von den Regelungen des § 6 Abs. 2 und 2a EStG (GwG-Regelung und Poolbildung) wurde im Wirtschaftsjahr kein Gebrauch gemacht. Alle geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten € 800,00 nicht übersteigen, wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 6 Abs. 2 S. 1 EStG im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 gemäß § 8 Abs. 3 EigBVO erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind nach § 253 HGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen künftige Preis- und Kostensteigerungen. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Forderungen an die Gemeinde, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

In den Forderungen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Aktive latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden keine latenten Steuern ausgewiesen.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 3 der Betriebssatzung auf € 25.000,00 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

5. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2022 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch- nahme €	31.12.2022 €
1. Erstellung Jahres- abschluss	2.400,00	900,00	0,00	0,00	3.300,00
2. GPA-Prüfung	1.500,00	500,00	0,00	0,00	2.000,00
3. Urlaub und Überstunden	11.690,00	12.750,00	0,00	11.690,00	12.750,00
4. Archivierung	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00
Summe	17.090,00	15.650,00	0,00	13.190,00	19.550,00

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	987.404,11	190.369,27	100.889,29	696.145,55
2. aus Lieferungen und Leistungen	42.698,88	42.698,88		
3. gegenüber der Gemeinde	293,21	293,21		
4. Sonstige	186,83	186,83		
Summe	1.030.583,03	233.548,19	100.889,29	696.145,55

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 €	2021 €	Ergebnis- veränderung €
Erlöse aus der Wasserabgabe	355.807,35	339.729,00	16.078,35
Teilauflösung empfangener Ertragszuschüsse	66.755,58	66.529,40	226,18
Summe	422.562,93	406.258,40	16.304,53

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten lediglich sonstige Ersätze für Materialverkäufe.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2022 €	2021 €	Ergebnis- veränderung €
Wasserentnahmeentgelt	14.407,90	13.410,70	-997,20
Strombezug	4.255,92	6.517,14	2.261,22
Sonstige Waren	2.308,85	556,02	-1.752,83
Unterhaltung Anlagen	82.864,25	63.836,05	-19.028,20
Summe	103.836,92	84.319,91	-19.517,01

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich aus:

	2022 €	2021 €	Ergebnis- veränderung €
Innere Verrechnung für Verwaltung und Bauhof	1.534,00	1.512,00	-22,00
Versicherungen und Beiträge	3.440,44	3.426,12	-14,32
Mieten und Pachten	132,94	319,20	186,26
Geschäftsaufwand	20.680,04	17.197,26	-3.482,78
Summe	25.787,42	22.454,58	-3.332,84

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand enthält hauptsächlich Darlehenszinsen aus der Inanspruchnahme von Darlehen von Kreditinstituten.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Aufgaben der Werkleitung werden im Rahmen der Kämmererverwaltung erledigt. Es liegen daher keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag.

Ein Betriebsausschuss ist ebenfalls nicht bestellt.

2. Belegschaft

Der Betrieb beschäftigt eine Vollzeitkraft als Wassermeister. Für die Inanspruchnahme von Be-
diensteten des Bauhofs wird ein nach Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil der Gemeinde er-
stattet.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2022 soll auf Vorschlag der Verwaltung zur Tilgung des Verlustvortrags ver-
wendet werden.

Oberried, 03. Februar 2025


Bürgermeister, Klaus Vosberg

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2022

Anlage 1 zum Anhang

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibung	Zuschuss	Abgang	Endstand	31.12.2022	31.12.2021	durchschnittlicher AIA-Satz	Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.344,01				10.344,01	0,00	0,00			0,00	10.344,01	10.344,01	0,00	100,00
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. a. Baulen	9.365,85	0,00	0,00	0,00	9.365,85	0,00	0,00			0,00	9.365,85	9.365,85	0,00	100,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	957.903,19				957.903,19	608.156,69	19.256,15			627.414,84	330.468,35	349.746,50	0,02	34,50
3. Verteilungsanlagen														
a) Speicheranlagen	2.105.758,48				2.105.758,48	1.493.708,62	46.409,86			1.540.118,48	565.640,00	612.049,86	0,02	26,86
b) Leitungsnetz	3.180.842,90	121.765,10		6.302,52	3.308.910,52	2.025.559,85	81.728,56			2.107.288,41	1.201.622,11	1.155.283,05	0,02	36,31
c) Hausanschlüsse	61.054,21				61.054,21	35.384,67	1.508,05			36.892,72	24.161,49	25.669,54	0,02	39,57
d) Beiträge ab 2004	-36.599,00				-36.599,00	-15.015,22	-933,80			-15.949,02	-20.649,98	-21.583,78	0,03	56,42
e) Meßeinrichtungen	35.806,91				35.806,91	35.737,21	36,37			35.773,58	33,33	69,70	0,00	0,09
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.003,73	0,00	0,00	0,00	74.003,73	61.935,26	3.625,36	0,00	0,00	65.560,62	8.443,11	12.068,47	0,05	11,41
5. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	37.075,81	11.081,08		-6.302,52	41.854,37	0,00	0,00			0,00	41.854,37	37.075,81	0,00	100,00
	6.435.556,09	132.846,18	0,00	0,00	6.568.402,27	4.245.467,08	151.632,55	0,00	0,00	4.397.099,63	2.171.302,64	2.190.089,01	0,02	33,06

	Aufnahme-zeitpunkt	Ursprungs-betrag	Stand 01.01.	Neuauf-nahme	Tilgung lfd. Jahr	Stand 31.12.	Zins lfd. Jahr	Zinssatz in %	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten										
LBBW										
- Nr. 607 484 969	2007	423.156,52	336.080,39		8.178,63	327.901,76	14.587,21	4,38	8.542,78	291.379,94
Deutsche Genossenschafts- u. Hypothekenbank										
- Nr. 301895 1806		184.316,60	99.505,06		8.918,82	90.586,24	3.837,90	3,99	9.280,03	51.149,50
- Nr. 301895 1807		180.652,26	0,00		0,00	0,00	0,00	2,99	0,00	0,00
- Nr. 332257 1500		80.896,11	66.046,11		6.600,00	59.446,11	222,50	0,35	6.600,00	26.446,11
- Nr. 332415 8900		234.000,00	228.150,00		4.680,00	223.470,00	1.584,77	0,70	4.680,00	200.070,00
L-Bank										
- Nr 910046 2271	2022	105.000,00	0,00	105.000,00	0,00	105.000,00	405,66	0,57	11.668,00	46.660,00
- Nr 910046 6642	2022	181.000,00	0,00	181.000,00	0,00	181.000,00	0,00	1,33	20.112,00	80.440,00
Summe Verb. geg. Kreditinstituten		- 1.389.021,49	729.781,56	286.000,00	28.377,45	987.404,11	20.638,04	-	60.882,81	696.145,55